



FALLSTUDIE | EagleBurgmann

## Effiziente SAP-Formularentwicklung und Druckmanagement

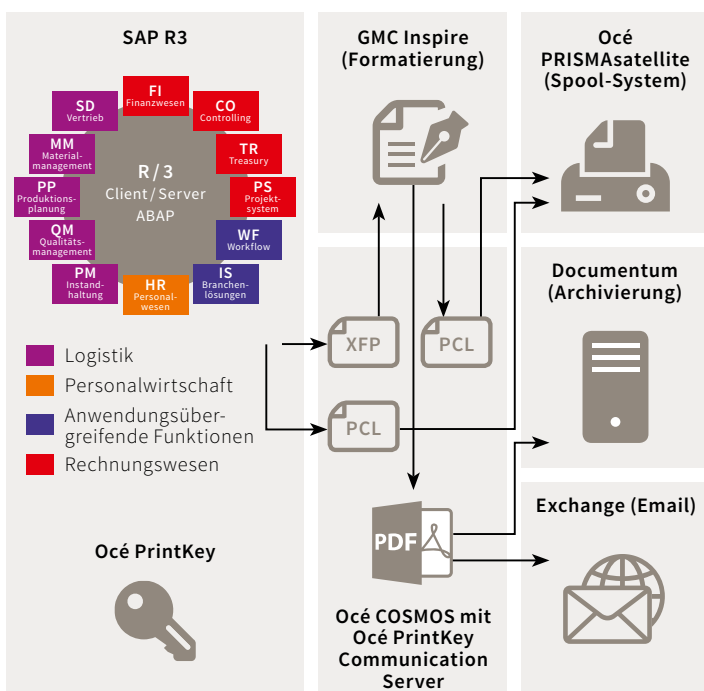
Der internationale Dichtungshersteller EagleBurgmann stand im Rahmen der SAP-Einführung vor der Herausforderung, sein formulargesteuertes Dokumenten-Output-Management in SAP zu integrieren und die Druckverteilung an die verschiedenen Standorte zu automatisieren. Dabei galt es, das bereits bestehende externe Output-Management-System (OMS) anzubinden und die teilweise komplexen Anforderungen der Fachabteilungen an die Formulargestaltung zu erfüllen. Eine reibungslose Migration war für den gesamten Kunden-Auftragsprozess essentiell. Die Umstellung gelang schließlich ohne hohe Zusatzinvestitionen für Hardware und Lizenzen. Ein kompetentes Team aus SAP-Experten von EagleBurgmann und der fme AG sorgte zudem für die effiziente Projektdurchführung im geplanten Zeitrahmen.

### Ausgangssituation

Im Rahmen der unternehmensweiten SAP-ERP-Einführung bei EagleBurgmann bestand der zusätzliche Wunsch, den bestehenden Prozess des Output-Managements für die Generierung ausgehender Dokumente wie Angebote, Bestellungen, Rechnungen oder Lieferscheine zu verbessern. Neben der Ablösung des Altsystems zur Erstellung firmeninterner Dokumente sollte das Output-Management in SAP integriert und gleichzeitig das Druckmanagement optimiert werden.

## EagleBurgmann®

EagleBurgmann gehört mit rund 6000 Mitarbeitern, 60 Tochterunternehmen und weltweit 250 Standorten zu den international führenden Anbietern industrieller Dichtungstechnologie. Das Spektrum reicht von Flachdichtungen und Packungen über alle Typen von Gleitringdichtungen und Versorgungssystemen bis hin zu Magnetkupplungen, Kompensatoren und umfangreichen Services.



Die Architektur des Druckmanagements

Das Druckvolumen bei EagleBurgmann umfasst

- das Drucken von Dokumenten von 1.500 Anwendern
- den Druck von mehr als 80.000 Dokumenten (mehreseitig) pro Monat
- den Druck auf 120 verschiedenen Druckern an 20 verschiedenen Standorten (europaweit)
- den Druck von zeitkritischen Dokumenten (Transportlaufbänder)

Um einen Parallelbetrieb zweier Prozesse zu vermeiden, bestand die Herausforderung darin, zeitgleich mit dem SAP-ERP-System den neuen Output-Management-Prozess produktiv zu setzen. Dies bedeutete, Geschäfts- und firmeninterne Dokumente pünktlich zum Go-Live-Termin aus dem neuen SAP-System erzeugen zu können.

### Zielsetzung

Neben der Integration des formulargesteuerten Dokumenten-Output-Managements in SAP ohne hohe Zusatzinvestitionen,

wurden an den Dokumentendruck hohe Anforderungen gestellt hinsichtlich

- einer schnellen Verfügbarkeit
- einer hohen Druckqualität
- eines ansprechenden Formulardesigns inkl. Corporate Identity
- einer hohen Datenqualität

Die neue Drucklösung sollte mit geringem administrativem Aufwand betrieben werden können und ein Höchstmaß an Flexibilität durch eine möglichst effiziente Steuerung der Druckverteilung je nach Prozess, Anwender und Formular ermöglichen. Um eine zentrale Lösung zu schaffen, war die Verfügbarkeit des Drucksystems an 20 europäischen Standorten von EagleBurgmann erforderlich.

Zusätzlich sollten ausgewählte Dokumente per E-Mail versendet und parallel in das bestehende Documentum-Archiv abgelegt werden können. Bereits in der Trainings- und Testphase mussten die Dokumente für die Anwender erzeugt werden können.

Beim Formulardesign war es einerseits wichtig, eine einheitliche Darstellung insbesondere für Kunden- und Lieferantensformulare zu erreichen und andererseits eine teilweise sehr komplexe Datenbeschaffung aus SAP zu realisieren. Hochkomplexe Formulare wie Speziallieferzscheine mit Infoaufdruck der Spediteure sowie fertigungsrelevante und prozesskritische Dokumente wie Laufkarten, Montagescheine als auch diverse Etikettendrucke auf PCL-fähigen Thermo-Transferdruckern mit Barcode und Firmenlogo mussten erstellt werden können.

## Die Lösung

Da das bestehende OMS Océ PRISMA (heute Canon) nicht abgelöst werden sollte, wurde es in die neue Lösung im Zusammenspiel mit Océ Cosmos und GMC Inspire integriert. Die Daten werden dabei in SAP mittels AdobeForms Druckprogrammen beschafft und als XML-Dateien (XFP-Schnittstelle) dem OMS Océ Cosmos zur Verfügung gestellt. Für das notwendige Formulardesign der externen Formulare für Kunden- und Lieferantenkorrespondenz kam GMC Inspire zum Einsatz. Die automatisierte Druckerfindung im Unternehmen wurde – basierend auf Benutzer- und Formularnamen – über eine SAP-Tabelle realisiert. In der SAP-Spool-Administration (Transaktion SPAD) mussten dazu lediglich drei XFP-Drucker als Platzhalter eingetragen werden. Zukünftig ist eine Umstellung bei physikalischem Druckertausch in SAP nicht mehr notwendig, was die Administration enorm vereinfacht.

Die fertige Lösung bietet die Möglichkeit, ein ausgehendes Dokument wahlweise zu drucken, per E-Mail zu versenden und /oder im Documentum-Archiv abzulegen. Beim Erstellen von Rechnungen wurden Sonderfunktionen beim Druck

möglich gemacht, wie die komplexe Datenbeschaffung, der Nachdruck der Originalrechnung sowie spezielle Zusatzangaben und Texte auf Kopf- und Positionsebene. Darüber hinaus wurde auch der Andruck von Daten des Vorgängerbelegs von Merkmalen aus der Klassifizierung (Materialklasse) sowie der Daten aus der Variantenkonfiguration (VC-Daten) realisiert.

Wichtig für EagleBurgmann war außerdem die Integration der im Hause seit vielen Jahren genutzten Auftragsdatenmappe. Diese ist eine in Documentum aufgebaute Ablagestruktur, die alle geschäftsrelevanten Dokumente und Informationen bündelt und den gesamten Auftragsprozess begleitet. Das Druckmanagement organisiert dabei die automatisierte Ablage in die Auftragsdatenmappe aus SAP heraus. Diese wiederum steuert die Konstruktion und unterstützt nachgelagerte Wartungs- und Serviceprozesse. Sie beinhaltet sowohl kaufmännische Daten als auch technische Betriebsbedingungen und Verknüpfungen mit den unternehmensrelevanten Dokumenten.

## Benefits

Mit der neuen Lösung generieren die Anwender komplexe Formulare wie Angebote, Lieferscheine, Bestellungen und Rechnungen nun komfortabel und ohne Medienbruch aus dem SAP-System heraus. fme unterstützte dabei intensiv bei der Entwicklung von mehr als 60 verschiedenen Formularen und Druckprogrammen. Auch für die SAP-Basis-Administration ergibt sich ein deutlicher Mehrwert: durch die Nutzung einer Z-Tabelle zur Druckersteuerung ist der Pflegeaufwand deutlich geringer als im Standardverfahren. Die für die Spool-Erstellung notwendigen XML-Dateien lassen sich gleichzeitig als Input für Drittsysteme wie z.B. das Enterprise-Content-Management-System Documentum nutzen.

»Die fme AG war und ist ein sehr wertvoller Partner für uns! Die wechselnden Anforderungen unserer Fachbereiche wurden durch die kompetenten Mitarbeiter des SAP-Teams der fme stets sehr zielführend und effizient umgesetzt, so dass wir die Einführung gemeinsam erfolgreich und zeitgerecht abschließen konnten. Die langjährige Kompetenz und Unterstützung durch die fme auch im Documentum-ECM-Umfeld hat uns außerdem sehr dabei geholfen, SAP mit unserem bestehenden Dokumenten-Management-System sinnvoll zu integrieren.« berichtet Robert Steinke, SAP Output Management Verantwortlicher der EagleBurgmann.

## Ausblick

Aufgrund der positiven Annahme der Lösung bei den Anwendern und der IT-Abteilung sind Rollouts in weiteren europäischen Ländern ab 2014 geplant. Wichtige Basis hierfür sollen Best Practices für den internationalen, mehrsprachigen Dokumentendruck über Formular-Templates sein.